

## PIA: Was steckt hinter der neuen Ausbildung an der Hannah-Arendt-Schule?

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Beginn des neuen Schuljahres, 25 Schülerinnen und Schüler in der PIA an der HAS, Standort Petri-Schule begrüßen durften. PIA meint eine praxisintegrierte dreijährige, Ausbildung, die jungen Menschen ermöglicht, sich für den Beruf der Erzieherin, des Erziehers zu professionalisieren. Die kontinuierliche Arbeit in der pädagogischen Praxis, parallel zum Unterricht an der Fachschule für Sozialpädagogik, eröffnet neue Lernräume der Theorie-Praxisverknüpfung.



Am Donnerstag, 05.09.24 gestalteten die Schülerinnen und Schüler der PIA-Klasse, gemeinsam mit Ihren Lehrerinnen und der Abteilungsleitung Inga Petri, ein erstes Treffen mit ihren Mentorinnen und Mentoren. Die Teilnahme war überwältigend, die Atmosphäre geprägt von einem regen Austausch und einer großen Motivation, Ausbildung mitzugestalten.

Wir freuen uns über die Motivation der Schülerinnen und Schüler und den Kolleginnen und Kollegen

aus der Praxis. Die Verzahnung zwischen Theorie und Praxis birgt ein großes Potential, das wir alle nutzen wollen.



Ein besonderes Instrument der Verzahnung bietet der Individuelle Ausbildungsplan, der Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, sich zielgerichtet kompetenzorientiert zu entwickeln. Darüber hinaus soll dieses Instrument als kooperative Gesprächsgrundlage, im Sinne der Entwicklungsbegleitung genutzt werden.



Wir freuen uns auf die neuen Erfahrungen und Synergieeffekte, die PIA vorhält und wünschen allen Beteiligten eine gewinnbringende und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank allen Mentorinnen und Mentoren für Ihren Einsatz und ihr Engagement.



(links: Annika Seehausen, Anke Schmiedel, Inga Petri, Dagmar Petrausch-Busch, Sabine Bah)